

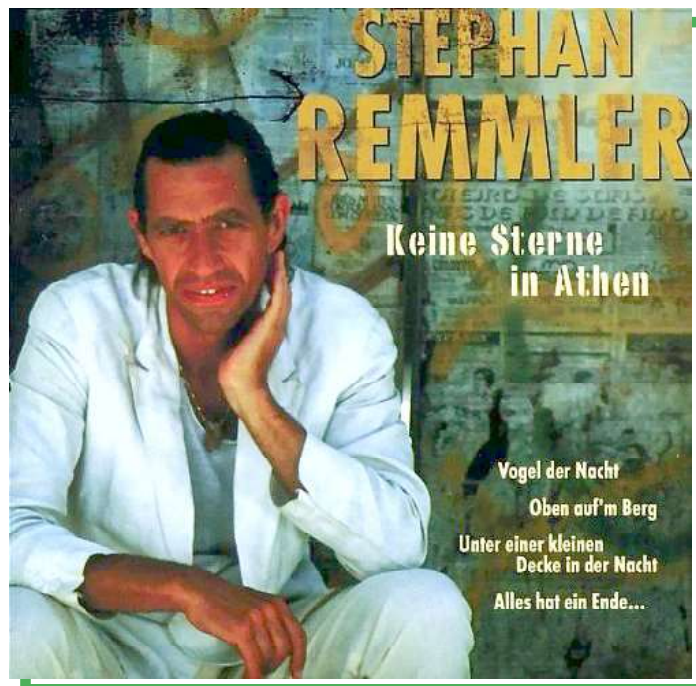
151. Vogel der Nacht

Hintergründe von S. Radic

Stephan Remmler (*1946) ist ein deutscher Sänger, Komponist und Musikproduzent. Bekannt wurde er als Sänger der NDW-Gruppe **Trio**, die mit ihrem Lied *Da Da Da ich lieb dich nicht du liebst mich nicht aha aha aha* Erfolge feierten. Die Lieder von Stephan Remmler sorgten gelegentlich für kontroverse Diskussion. So wurde behauptet, in dem Lied „Feuerwerk“ werde das internationale Wettrüsten oder in dem Lied „Schweinekopf“ Kinderprostitution in der Dritten Welt banalisiert. Sein Lied „Frauen sind böse“ wurde als frauenfeindlich interpretiert. Immer wieder wird ihm vorgehalten, unangemessen banale bzw. lustige Lieder zu schreiben, wobei Remmler selbst seine Lieder weder lustig noch banal findet. Textlich thematisiert Remmler in seinen Liedern häufig kleine zwischenmenschliche Alltagsgeschichten – meist mit leicht ironischen Untertönen. Musikalisch bewegte er sich stets zwischen Schlager und Rockmusik, wobei er eine eindeutige Zuordnung bewusst vermied. Remmler ist als Sohn eines Diplomaten in Bremerhaven aufgewachsen. In den 1960er Jahren sang er in der Beat-Band „Just Us“, in der auch Kralle Gitarre spielte. „Just Us“ gastierte unter anderem 14 Tage im Hamburger Star Club.

In den 1970er Jahren trat Stephan Remmler unter dem Pseudonym „Rex Carter“ als Schlagersänger auf. Danach wurde er Hauptschullehrer in Bevern/Niedersachsen und Musikdozent an der Universität Oldenburg.

1979 gründete Remmler zusammen mit Kralle und Peter Behrens die Gruppe Trio und war deren Texter und Sänger. Mit Trio erzielte er den Welthit *Da Da Da ich lieb dich nicht du liebst mich nicht aha aha aha* und hatte mit weiteren Titeln zumindest in Deutschland im Zuge der Neuen Deutschen Welle beachtlichen Erfolg: *Anna – Lass mich rein Lass mich raus*, *Herz ist Trumpf* oder *Bum bum* konnten sich jeweils in den deutschen Top 10 platzieren.



Nachdem sich Trio 1986 aufgelöst hatte, begann Remmler eine Solokarriere. Er schrieb seine Lieder nun fast ausnahmslos allein und produzierte im Alleingang. Gleich die erste Single seiner Solokarriere war seine kommerziell erfolgreichste: „Keine Sterne in Athen“. Die zweite Single wurde unerwartet zu einem Karnevalsschlager: „Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei“. Beide Singles erreichten den dritten Platz der deutschen Singlecharts. An den Erfolg konnte er seither nicht mehr anknüpfen. Die englische Version von „Keine Sterne in Athen“ („I Don't Go To U.S.A.“) erreichte auf den Philippinen die Nummer 1.

„**Vogel der Nacht**“ hat er 1987 gemacht in seiner Schlager-Phase. Interessant bei diesem Titel ist die Hintergrundstimme der Sängerin. Da hatte er mit dieser Frau ein wirklich gutes Händchen. Nichts, was an „Trio“ erinnert, einfach ein guter Song.

Style-Programmierung. Eine ungewöhnliche Moderato-Beat-Programmierung, wobei den zweiten Nachschlag im Takt die Toms (high/low) ausführen. Das INTRO spielt ohne die HI-HAT! Im Bass der Begleitung erklingt nur der punktierte Grundton. Der CHORD-Part kann von den Strings oder Chor übernommen werden. Die Gitarre spielt einen sog. „Alberti-Bass“, wobei der Grunddreiklang gebrochen und *arpeggio*-artig ausgeführt wird.

Tempo: 108
Auflösung: 4-4

Step-by-Step-Programmierung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Hi-Hat	
Snare	
Toms	
B-Drum	

Real-Time-Programmierung

Drums	
Intro	
Guitar	
CHORD	
BASS	

Programmieranweisung

Eine ungewöhnliche Moderato-Beat-Programmierung, wobei den zweiten Nachschlag im Takt die Toms (high/low) ausführen. Das INTRO spielt ohne die HI-HAT! Im Baß der Begleitung klingt nur der punktierte Grundton. Der CHORD-Part kann von den Strings oder Chor übernommen werden. Die Gitarre spielt einen sog. "Alberti-Baß", wobei der Grunddreiklang gebrochen und arpeggioartig ausgeführt wird.